Asset Management Politik
der SW Ratingen

Version 5.0

vom 18.10.2023

Inhaltsverzeichnis

Organisatorisches und Dokumentstatus 3

1 Norm-Clauses 4
2 Allgemeines 4
3 Grundsätze 4
4 Verantwortlichkeiten 5
5 Mitgeltende Dokumente 6

Organisatorisches und Dokumentstatus

Dieses Dokument ist ein Arbeitsergebnis, das von der Stadtwerke Ratingen GmbH erarbeitet wurde. Der Inhalt beruht auf der Mitarbeit der unten aufgeführten Beteiligten. Im folgenden Dokument wird für die Beschreibung von Aufgaben, Funktionen oder Rollen aus Vereinfachungsgründen die männliche Schreibweise gewählt. Mit der gewählten Schreibweise werden in diesem Dokument alle Geschlechter angesprochen, denen Aufgaben, Funktionen oder Rollen zugeordnet werden, ohne eine Wertung ihres Geschlechts, ihrer physischen oder psychischen Fähigkeiten oder eine sonstige Wertung vorzunehmen. Die Freigabe dieses Dokuments ersetzt alle früheren Versionen und Ausgaben. Sollten vertragliche oder gesetzliche Festlegungen dieses Dokuments oder Teile hiervon berühren, haben diese in jedem Fall Vorrang.

Tab. 1: Änderungsverzeichnis

Vers.-Nr.	**Datum**	**Autor**	**Änderungsgrund**
0.96	1.02.2021	entellgenio	Version zur weiteren Bearbeitung
1.0	19.07.2021	Schermuly	Erstfassung zur Diskussion
2.0	19.02.2022	Schermuly	Anpassungen
2.1	23.06.2022	Hehl	Ergänzung Risiko-/Chancenmanagement
3.0	02.07.2022	Schermuly	Finalisierung mit Clauses
4.0		Bunse	Inkraftsetzung Erstversion
5.0	18.10.2023	Schermuly	Erweiterungstext rechtl. Verpflichtung
Geprüft:			
Freigabe:			

1 Norm-Clauses

Die oberste Leitung muss eine AM Politik festlegen, die:

- *Für den Zweck der Organisation angemessen ist*
- *Einen Rahmen zur Festlegung von AM-Zielen bietet*
- *Eine Verpflichtung beinhaltet, anwendbare Anforderungen zu erfüllen*
- *Eine Verpflichtung zur fortlaufenden Verbesserung des AMS beinhaltet*

Die AM Politik muss:

- *Konformität mit dem Organisationsplan/Organigramm aufweisen*
- *Konformität mit der weiteren relevanten Unternehmenspolitik aufweisen*
- *Zum Wesen und der Größe der Assets und Arbeitsweise der Organisation passen*
- *Als dokumentierte Information verfügbar sein*
- *Innerhalb der Organisation bekannt gemacht werden*
- *Stakeholdern verfügbar sein – soweit angemessen*
- *Implementiert regelmäßig geprüft und – falls erforderlich – aktualisiert werden*

2 Allgemeines

Die Asset Management Politik (AM Politik) ist Bestandteil des AM-Managementsystems und bildet den Handlungsrahmen für das Asset Management (AM), um die Erreichung der Unternehmensziele zu unterstützen und um die abgeleiteten spezifischen Ziele und Pläne auf diese Politik auszurichten sowie um sicherzustellen, dass die Asset Management Aufgaben erfüllt werden. Schwerpunkte der AM Politik ist die Formulierung der Entscheidungsgrundlagen, die Verpflichtung zur Einhaltung nachfolgend aufgeführter Grundsätze und das Bekenntnis zur ständigen Verbesserung der Elemente des Systems inklusive Förderung des Engagements der Mitarbeiter.

3 Grundsätze

Ein effektives Asset Management optimiert Kosten, Qualität sowie Risiken/Chancen im Kontext der Netzbewirtschaftung, ermöglicht zeitnahe und faktenbasierte Entscheidungen und liefert dadurch Mehrwert bei der Erreichung der Ziele. Zur Realisierung dieses Ansatzes erfolgt das Handeln der Stadtwerke Ratingen auf nachfolgenden Grundsätzen:

- **Stakeholder** nehmen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit. Regelmäßige Bewertungen der Ziele und Interessen der Key Stakeholder im Rahmen einer Stakeholderanalyse durch Stadtwerke Ratingen bilden die Basis für ein professionelles Stakeholdermanagement und die Berücksichtigung der Stakeholdererwartungen bei Entscheidungen.

- Unterstützt wird die Entscheidungsfindung durch ein **effektives Kosten-, Qualitäts- sowie Risiko-/Chancenmanagement**. Dazu werden die Asset-bezogenen Risiken/Chancen bewertet. Das ermöglicht die Wirkung von Entscheidungen/Maßnahmen (z.B. die einhergehende Risikominderung) auf unterschiedlich dimensionierte Geschäftswerte in € zu quantifizieren und mit den durch den Asset Owner (AO) vorgegebenen Limits zur Identifizierung von Handlungserfordernisse abzugleichen.

- Grundlage für objektivierte Entscheidungen bilden belastbare Daten. Dazu betreiben die Stadtwerke Ratingen ein professionelles und evolutionär angelegtes **Informations- und Datenmanagement**.

- **Infrastrukturentscheidungen** werden in den Kontext **langfristiger Betrachtungen** gestellt. Dazu dienen Modellrechnungen, die z.B. Budgetvorgaben in ihrer langfristigen Wirkung auf technisch-

wirtschaftliche Kennzahlen simulieren und mittels Optimierung durch Variantenvergleich die “beste Lösung” generieren.

- Entscheidungen zu den Assets sind das Ergebnis des **systematischen Zusammenspiels** der relevanten Akteure, die im Rahmen des **etablierten Rollenmodells** (AO, AM, AS) der Stadtwerke Ratingen zugeordnete Aufgabe erfüllen bzw. Verantwortung ausüben. Akteure in diesem Sinn sind Organisationsbereiche oder Einzelpersonen.

- **Diese Entscheidungen** werden durch **Langfristanalysen, die den gesamten Lebenszyklus** abbilden, generiert. Für die im Scope befindlichen Assets werden die Instandhaltungsmaßnahmen über den Lebenszyklus im Rahmen einer Richtlinie festgelegt. Dazu werden je Betriebsmittel/ -typ oder Betriebsmittelgruppe die Instandhaltungsarten- - zyklisch vorbeugend, zustands- bzw. ereignisorientiert-, zuverlässigkeitsorientiert- sowie risikobasiert festgelegt und überprüft. Für relevante Betriebsmittel werden systematische Zustandsermittlungen und –bewertungen durchgeführt. Mithilfe von Langfristanalysen lässt sich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und regulatorischer Bedingungen der optimale Zeitpunkt für den Ersatz des Betriebsmittels ermitteln.

- Zur **Priorisierung** von (signifikanten) Entscheidungen werden die entsprechenden Maßnahmen hinsichtlich ihres Verhältnisses von Kosten zu Nutzen bewertet. Dabei ergibt sich der Nutzen aus der zu erwartenden Risikominderung über die Nutzungsdauer der Maßnahme zzgl. der Chance zu Generierung von Netznutzungsentgelten in den Strom- und Gasnetzen nach Maßgabe des regulatorischen Rahmens oder einer kundenfreundlichen Preisgestaltung in der Wasser– und Fernwärmeversorgung. Die **Maßnahmeneffizienz** (Quotient aus Nutzen/Kosten) steuert die Priorität.

- **AM Pläne** stellen ihre Basis auf die vorgenannten Grundsätze und zahlen auf die AM Politik ein.

- Das AM-Managementsystem steht **kontinuierlich auf dem Prüfstand**. Die Elemente des AM-Managementsystems werden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit **auditiert** und Maßnahmen zur **kontinuierlichen Verbesserung** abgeleitet.

- Die oberste Leitung stellt die **erforderlichen Ressourcen** zum Betrieb des AM-Managementsystem zur Verfügung und sorgt für **effiziente Prozesse** sowie Abläufe. Die Leitung gestaltet den **kulturellen Rahmen** und fördert das Engagement aller zur Mitgestaltung.

- Als Ausdruck der Übereinstimmung des Unternehmens mit den gesellschaftlichen Normen, verpflichtet sich das Unternehmen zur Einhaltung aller Gesetze, Regelungen, Vereinbarungen, Verträge und sonstiger rechtlich relevanter Sachverhalte.

4 Verantwortlichkeiten

Die AM Politik erfährt eine Operationalisierung im **S**trategischen **A**sset **M**anagement **P**lan (SAMP) sowie den **A**sset **M**anagement **P**länen (AMPs). Diese werden separat behandelt, jedoch aufgrund der besonderen Beziehung und Wichtigkeit, als zentrale Dokumente, bei der Darstellung der nachfolgend aufgeführten Verantwortlichkeiten gemäß Rollenmodell an dieser Stelle berücksichtigt:

AM Politik

Die AM Politik leitet sich aus den Zielen und der Geschäftsstrategie der Organisation in Verbindung mit den Stakeholderzielen/ - interessen ab. Die Erarbeitung der AM Politik erfolgt durch den Asset Owner. Diese wird jährlich überprüft und ggf. aktualisiert.

Strategischer Asset Management Plan (SAMP), Asset Management Pläne (AMPs)

Der Ansatz zur Umsetzung der AM Politik wird im SAMP dokumentiert. Der Asset Owner ist für den SAMP

verantwortlich. Die Erstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Asset Manager. Der SAMP wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Es ist sicherzustellen, dass der SAMP in der jeweils gültigen Fassung mit der Politik und der strategischen Planung korrespondiert. Die Implementierung des Planes ist Aufgabe des Asset Managers und wird über AMPs in Zusammenarbeit mit dem Asset Service konkretisiert.

5 Mitgeltende Dokumente

Dokumentenname
• Asset Management Management System Handbuch (**AMMSH**) • Strategischer Asset Management Plan (**SAMP**) • Asset Management Pläne (**AMPs**) • Einschlägige Dokumente zum Asset Managementsystem im „Elektronischen Dokumentations- Managementsystem“ (**ELO**) ⇨ SWR1 / Asset Management / 10_Zertifizierung: 5500X_(Dinge mit System tun)